

Pressemitteilung des Bürgerblock Bad Honnef e.V. in Bezug auf den Warntag 2020 vom 10.09.2020 im Stadtgebiet Bad Honnef

Bei Großbränden, Überschwemmungen, Orkanstürmen oder Gefahrstoffunfällen kann es wichtig sein, die Bevölkerung vor Gefahren zu warnen und zu informieren. Ein probates Mittel dazu sind die Sirenenanlagen, welche auch im Stadtgebiet Bad Honnef verteilt aufgebaut sind.

Im Rahmen des bundesweiten Warntages am 10.09.2020 wurden auch in Bad Honnef die Sirenen zur Bevölkerungswarnung auf ihre Funktion hin überprüft.

Wie aus den Medien zu entnehmen war, hat diese Überprüfung nicht überall das gewünschte Resultat gebracht, was sogar zu personellen Veränderungen auf höchster Ebene beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe geführt hat. Dies zeigt die hohe Bedeutung eines funktionstüchtigen und flächendeckenden Warnsystems.

Da einige Bürgerinnen und Bürger auch in Bad Honnef darüber geklagt hatten, dass die Warnsignale nicht wahrnehmbar waren, sind die folgenden Fragen entstanden:

1. An welchen Standorten im Stadtgebiet sind Sirenen zur Warnung der Bevölkerung installiert?
2. Wie verhält sich die Schallausbreitung der vorhandenen Sirenen, bzw. welche Bereiche im Stadtgebiet werden zufriedenstellend abgedeckt?
3. Sind für unterversorgte Bereiche weitere Sirenen im Stadtgebiet geplant?

Diese Fragen hat die Fraktion des Bürgerblock Bad Honnef nun auch an die Stadtverwaltung gestellt und eine Beantwortung zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Wald, Verkehr, Feuerschutz und Rettungswesen erbeten.

Das Gefühl von Sicherheit hat in der Bevölkerung einen immer größeren Stellenwert erhalten. Die Bedenken und Sorgen der Bürger haben sich da in den vergangenen Jahren wieder gemehrt und gewandelt, sodass eine frühzeitige Warnung der Bevölkerung über Sirenen unerlässlich ist.

Stefan Krahe
Bürgerblock Bad Honnef e.V.

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Wald, Verkehr, Feuerschutz und Rettungswesen

E-Mail: Stefan.Krahe@buergerblock-badhonnef.de